

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Angaben	1
Eigene Ziele und Erwartungen	2
Aufgabenbereiche	2
Praktikumsverlauf.....	4
Reflexion der eigenen Kompetenzentwicklung	6

Allgemeine Angaben

Bevor ich im Wintersemester 2019/2020 das Blockseminar „Einführung ins Projektmanagement“ belegte, hatte ich mich noch nie mit dem Thema Projektmanagement auseinandergesetzt. Ich habe mich zwar schon mit vielen verschiedenen Berufsfeldern und Karriereoptionen beschäftigt, aber bis dato schien das Projektmanagement sehr fern für mich.

Bereits am ersten Tag weckte das Seminar großes Interesse bei mir. Nach einem Gespräch mit Herrn Kraft über Perspektiven, Vertiefungsrichtungen und eventuellen Berufswünschen bot er mir einen Praktikumsplatz bei der Confiniti GmbH in Braunschweig an.

Die Confiniti GmbH ist eine mittelständische Unternehmensberatung mit rund 50 Mitarbeitern an derzeit 5 Standorten in Deutschland. Sie fungieren in den Bereichen Management Consulting, Compliance Beratung, Digitalisierung und Big Data sowie Classic- und Cyber- Solutions. Ebenfalls zu erwähnen ist, dass zu der Confiniti GmbH auch die Confiniti Academy gehört, die alle Gebiete innerhalb der Confiniti GmbH im Sinne eines internen Wissensmanagements umfasst und als Plattform für den Erfahrungsaustausch der internen Mitarbeiter und externen Kunden dient. In meiner Praktikumsstätigkeit wurde ich in der Abteilung der Management Consulting eingesetzt. Mein Betreuer war Herr Kraft. Zum Bereich der Management-Consulting gehört die Entwicklung, Beratung und Begleitung der Führungskräfte und des Managements eines Unternehmens in den Themen Strategie, Organisation, Management, Personal, Produktivität und Wissensmanagement.

Dieses Praktikum ermöglicht mir den Erwerb von beruflichen Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen, die im Zusammenhang mit meinem Studium stehen sowie das Gewinnen von Eindrücken und das Erlernen neuer Kompetenzen.

Eigene Ziele und Erwartungen

Schon seit längerem bin ich bemüht herauszufinden, was ich mit meinem Studium später erreichen möchte. Für mich persönlich ist es momentan noch schwierig mich auf einen Bereich festzulegen, da ich an vielen verschiedenen Fachbereichen interessiert bin. Dies ist auch das Gute an meinem Studium, da man in jedem Semester die Chance bekommt neue Eindrücke zu gewinnen und sein Wissen zu erweitern. Und genau dies erhoffte ich mir auch von meinem Praktikum. Es sollte mir die Möglichkeit geben, erlerntes Wissen anzuwenden, Ideen einzubringen und am Geschehen des Unternehmens teilzuhaben und mitzuwirken.

Ich möchte Erfahrungen sammeln sowie neue Kompetenzen und Fähigkeiten entwickeln, über mich hinauswachsen und die mir übertragenden Aufgaben so sorgfältig und gewissenhaft wie möglich erledigen. Ebenfalls wollte ich einen noch tiefgründigeren Einblick in das Fachgebiet Projektmanagement gewinnen, da ich herausfinden möchte, ob mir die Arbeit im Projektmanagement Spaß machen könnte. Gleichzeitig war das Praktikum aber auch wichtig, um die erlernten Skills später bei der Gründung der studentischen Unternehmensberatung mit anzuwenden.

Aufgabenbereiche

Wie schon erwähnt, wurde ich während meines Praktikums im Geschäftsbereich Management-Consulting eingesetzt. Meine Aufgabenbereiche umfassten hauptsächlich verschiedene Aspekte des Projektmanagements. Dementsprechend durfte ich die Mitarbeiter bei einigen Aufgaben unterstützen sowie eigene Aufgaben erledigen. Ebenso arbeitete ich direkt mit der Geschäftsführung und der kaufmännischen Leitung für die internen Abläufe zusammen. Ich konnte einen sehr guten Einblick in den internen Ablauf des Unternehmens gewinnen.

Unter anderem gehörten zu meinem Aufgabenbereich:

- Die Mitarbeit im Bereich Portfoliomanagement und Produktweiterentwicklung für einen Kundenauftrag, d.h.
 - Soll-Ist-Analyse von bestehenden Projekt-Klassifizierungen
 - Analyse von Portfoliobudgets sowie deren grafische Darstellung
 - Erstellung einer Portfolioübersicht inkl. deren Kategorisierung und Priorisierung in Excel, Word oder PowerPoint als Entscheidungsvorlage für das Management
 - Bearbeitung der Ausschreibung zur Rekrutierung eines externen Projektteams
 - Erstellung von Wettbewerbsanalysen, Zielformulierungen und Phasenplänen für das Projekt Produktweiterentwicklung
 - Teilnahme an Projektmeetings
- Die Erstellung eines 2-tägigen Rhetorik-Seminars „Die Kunst des Redens“, d.h.
 - Recherchen zur Thematik
 - Grundlagen der Rhetorik und Dialektik
 - Sprache und Verständlichkeit
 - Aufbau und Durchführung einer zielgerichteten Rede/Vortrags
 - Wirkung auf Zuhörer
 - Umgang mit „Wortgefechten“ während des Vortrags, Lampenfieber und Unsicherheit
 - Zusammenstellen und Erarbeiten von Übungsaufgaben
 - Erstellung der PowerPoint und Übersichten
 - Erstellung eines Handouts
 - Absprachen mit der zuständigen Mitarbeiterin
 - Einarbeitung des Feedbacks

- Seminarassistent in Magdeburg („Einführung ins Projektmanagement“)
 - Zuarbeit von Informations-/Anschauungsmaterial
 - Unterstützung bei Übungsaufgaben
 - Evaluation
- Die Überarbeitung von Seminaren („Führungsmanufaktur“, „Agile Leadership“)
 - Einarbeitung von Neuerungen
 - Optimierung des Lehrmaterials
- Recherchen zur Umstellung von Präsenz-Seminaren auf Online-Seminare/Webinare und deren Durchführung
- Unterstützung bei der Überarbeitung der Webseite

Praktikumsverlauf

Mein 6-wöchiges Praktikum startete am 17. Februar 2020. Zu Beginn meines Praktikums wurde ich allen Mitarbeitern vorgestellt und nach etwas Einarbeitungszeit ging ich direkt an die Arbeit. Eine meiner ersten Aufgaben, die mir übertragen wurde, war die Fertigstellung eines 2-tägigen Rhetorik-Seminars. Für diese Aufgabe begann ich zu allererst mit der Recherche der einzelnen Themen und Kernpunkte des Seminars. Die recherchierten Informationen musste ich herausarbeiten und dazu eine PowerPoint sowie ein Handout erstellen. Gleichzeitig war von hoher Priorität gute Übungen herauszusuchen, um den Seminarteilnehmenden die Rhetorik-Skills bestmöglich beizubringen. Die stetige Absprache mit der verantwortlichen Mitarbeiterin und das Einarbeiten ihres Feedbacks und ihrer Vorschläge gehörte selbstverständlich auch zu meinen Aufgaben. Da sich die Erstellung des Rhetorik-Seminars über die Dauer meines Praktikums hinzog, durfte ich parallel dazu auch zahlreiche weitere Aufgaben übernehmen und erledigen. Unter anderem habe ich als

Mitglied in einem Projektteam mitgewirkt. Dort wurden mir verschiedene Aufgaben übertragen, wie zum Beispiel die Erstellung einer Wettbewerberanalyse, die Formulierung von Zielen für das Projekt, verschiedene Recherchen oder die Überarbeitung von PowerPoints. Bei der Hälfte meines Praktikums angekommen, bekam ich die Chance Herrn Kraft als Seminarassistenten bei einer „Einführung in das Projektmanagement“-Seminar in Magdeburg zu begleiten. Dies war auch sehr von Vorteil für mich, da ich dadurch selbst noch einmal mein Wissen im Themenbereich Projektmanagement auffrischen konnte. Ein weiterer Aufgabenbereich für mich bestand darin, Frau Dierks bei einem Projekt zu begleiten. Ich konnte meinen Anteil am Projekt leisten, indem ich zum Beispiel bei der Erstellung einer Portfolioübersicht inkl. deren Kategorisierung und Priorisierung in Excel, Word oder PowerPoint als Entscheidungsvorlage für das Management half, Ausschreibungen zur Rekrutierung eines externen Projektteams bearbeitete oder eine umfangreiche Recherche zum Thema Taxonomiestufen nach Bloom durchführte, um für den Fortlauf allen Beteiligten des Projekts einen einheitlichen Überblick zu ermöglichen.

Da ich, der Corona-Pandemie geschuldet, die letzten zwei Wochen meines Praktikums im Home-Office arbeite, hatte ich die Chance mit verschiedenen Onlinekommunikations-Tools in Kontakt zu kommen. Ich setzte mich mit Plattformen wie GoToMeeting, GoToWebinar oder Microsoft Teams auseinander. Gleichzeitig leistete ich in diesem Zeitraum vor allem Zuarbeit für den Geschäftsführer. Ich beschäftigte mich beispielsweise damit, wie man Präsenz-Seminare in Online-Seminare/Webinare umstellen und durchführen könnte, da dies eine große Aufgabe für das Unternehmen in den kommenden Wochen darstellen wird.

Reflexion der eigenen Kompetenzentwicklung

Nach erfolgreichem Abschluss meines Praktikums stelle ich fest, dass meine Erwartungen und Ziele an das Praktikum erfüllt und sogar übertroffen wurden. Durch das Praktikum habe ich meine Kompetenzen und Fähigkeiten in verschiedensten Bereichen verbessern können.

Beginnend mit der Methodenkompetenz kann ich sagen, dass mein Wissen über das Projektmanagement eindeutig gewachsen ist und ich nun dieses Wissen bei der Gründung der studentischen Unternehmensberatung mit einfließen lassen kann. Ebenfalls konnte ich mir sowohl im Bereich der Präsentationstechniken als auch im Bereich der Medienkompetenz vieles an neuen Fähigkeiten aneignen. Gerade die Erstellung des Rhetorik-Seminars hat dort einen großen Beitrag leisten können, da ich mich explizit mit dem Thema auseinandergesetzt habe. Ich habe auch meine Fachkompetenz bezüglich verschiedener Arbeitssysteme/Datenbanken verbessern können, was mir für die kommenden Semester von großer Hilfe sein wird.

Durch die Arbeit im Projektteam und die Teilnahme an Teammeetings hatte ich die Gelegenheit meine Teamfähigkeit zu fördern. Ich durfte meine eigenen Ideen konstruktiv einbringen. Durch das ständige Feedback, das ich bekam, bin ich in der Lage mit Kritik umzugehen und diese wiederum in meine Arbeit einfließen zu lassen. Alle Meetings, Rücksprachen, Feedbacks und Absprachen mit den Mitarbeitenden, der kaufmännischen Leitung und der Geschäftsführung trugen dazu bei, dass ich auch an neuer Sozialkompetenz gewinnen konnte.

Jede Aufgabe, an der ich arbeitete, jedes Gespräch, das ich führen durfte, und jeder Eindruck, den ich gewinnen konnte, hatte ebenfalls Einfluss auf die Entwicklung meiner persönlichen Kompetenzen. Eigenverantwortung, Entscheidungsfähigkeit, Sorgfalt, Kreativität, Lernbereitschaft...und noch viele weitere Fähigkeiten konnte ich fördern und verbessern.

Ich bin in der Lage Arbeitsaufträge freiwillig und motiviert zu übernehmen und diese gewissenhaft und gründlich zu erledigen. Ich stelle mich neuen Herausforderungen, bin Neuem gegenüber aufgeschlossen und versuche immer mein Bestes bei der Erfüllung meiner Aufgaben zu geben. Ich habe versucht meine Kreativität in meine Arbeiten einspielen zu lassen und konnte von der Erfahrung und dem Wissen Anderer profitieren. Und zu guter Letzt habe ich gelernt, dass man nicht immer alles wissen muss, man sollte nur stets bemüht sein, seine Wissenslücken zu füllen und sich neues Wissen anzueignen. Und auch wenn die Corona-Krise direkt in die letzten zwei Wochen meines Praktikums fiel, die für das Unternehmen eine Herausforderung darstellte und Veränderungen in der Arbeitsweise bedeutete, konnte ich an meinen Aufgaben wachsen und nur noch mehr aus der Situation lernen.

Fazit: Mein Praktikum hat mir sehr gut gefallen!